

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 9: **Zentren = Centres = Centres**

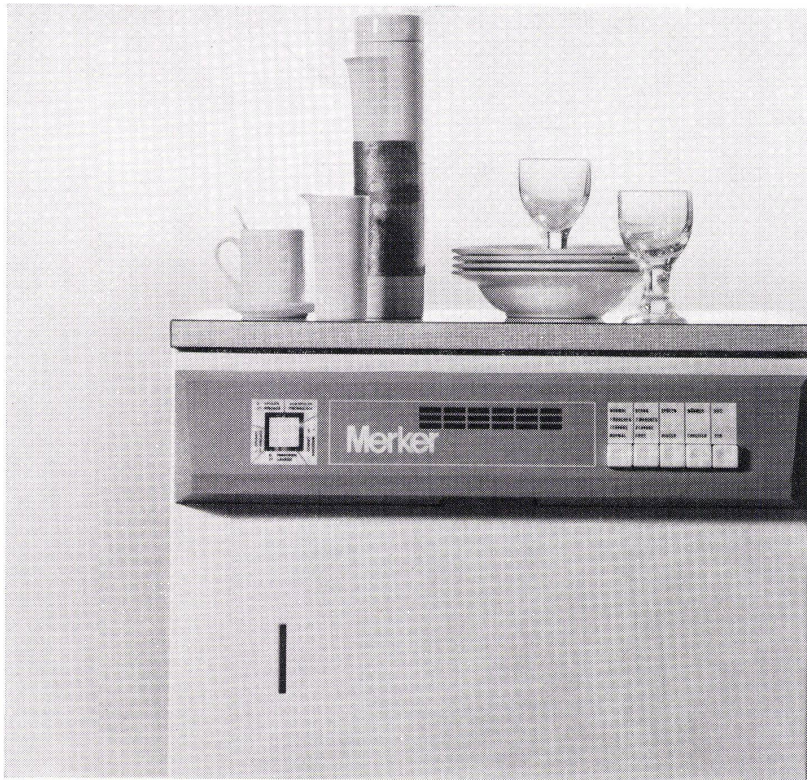
PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Geschirrwaschen ist eine fröhliche
Beschäftigung, seit es den Merker-
Automaten gibt:

Push the button!

Das übrige besorgt der Automat:
er wäscht das Geschirr (und nimmt
es damit sehr genau), er spült kalt vor,
wenn noch mehr dazukommen soll,
er trocknet es. Und Teller vorwärmen
kann er auch. Merker heisst der
Apparat.

sanitas

MG 1

LAMELCOLOR

Groupe scolaire de la Gracieuse, à
Morges. J.-P. Cahen, architecte, Lau-
sanne. Stores à lamelles Lamelcolor.

La production in-
dustrielle de notre
usine satisfait aux
besoins et aux exi-
gences de promo-
teurs, d'architectes
et de maîtres d'œu-
vre efficients réali-
sant aujourd'hui
l'habitat de demain

Programme de fabrication

Volets à rouleau en aluminium Staviacolor

Modèle Luxe à lames tubulaires,
thermolaquées, super-rigides à
ajour réglable. Modèle Miluxe à
lames profilées, thermolaquées.

Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic

Volets à rouleau ajourables à lames
tubulaires assemblées au moyen
d'agrafes inoxydables.

Stores Staviatoile

Stores normalisés à chute verticale
ou à bras de projection articulés.

Stores à lamelles Lamelcolor

Tous-temps à lames concaves,
boudinées, rigides, extra-larges, de
80 mm. ou exécution normale pour
l'intérieur et double vitrage.

Pare-soleil Sundrape

Lames verticales, orientables, en
tissu plastifié. Rideaux suspendus
ou tendus pour l'habitation. Obtur-
ation réglable de parois obliques
ou sous coupoles et lanterneaux.



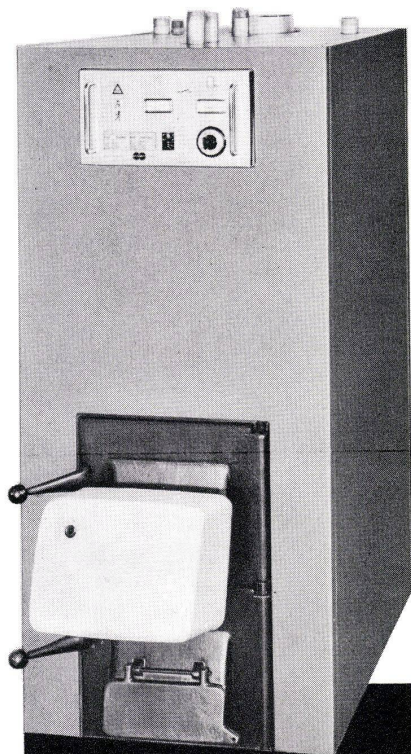
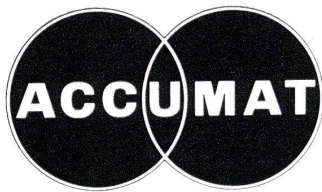
Usine, siège et
direction générale :
1470 Estavayer-le-Lac
Tél. 037 63 17 92/93

LAMELCOLOR

Bureau de Genève :
Carrefour-de-Rive 2
1207 Genève
Tél. 022 36 81 31

Bureau de Lausanne :
Place Benjamin-Constant 2
1003 Lausanne
Tél. 021 22 59 57

Dobitec
Case Gare 55
2002 Neuchâtel
Tél. 038 4 02 23



Realtherm

Allstoff-Heizkessel

Accum

ACCUMAT
Realtherm

ein kombinierter wirtschaftlicher Heizkessel, der nicht zu übertreffen ist; sein Heizkomfort weckt Bewunderung und Genugtuung, zudem ist er eine unversiegbare Warmwasserquelle.

Und was den Betrieb mit Oel oder allen festen Brennstoffen anbetrifft: Etwas sparsameres gibt es nicht!

erreichen den höchsten, technisch möglichen Wirkungsgrad. Ihr völlig automatisierter Betrieb ist sauber und kinderleicht, die Wartung minimal

Accum AG
8625 Gossau ZH
051 78 64 52

in Washington (1958–1964) und nicht minder seine Kirchenbauten in Pforzheim (1953) und in Berlin (1957–1963) – den Meisterbauten unsrer Zeit einreihet. Viele Ehrungen und Auszeichnungen, die ihm im In- und Ausland zuteil geworden waren – die letzte war der Pour-le-Mérite-Orden –, bezeugen die Anerkennung, die sein architektonisches Schaffen allgemein gefunden hat. Sie galten aber auch einem Manne, der mit wacher künstlerischer Intelligenz und aufrichtigem sozialem Verantwortungsbewußtsein – als Berater in mannigfachen Gremien und als kühl denkender, aber engagierter Juror – für eine humanere Gestaltung der uns umgebenden, von so vielen unhumanen Tendenzen bedrohten Welt gewirkt hat.

Hans Eckstein

Mitteilungen aus der Industrie

Der textile Wandbelag

Die Idee des textilen Wandbelages wurde von der Walo AG, Baar, durch eine Ausstellung dokumentiert, die im März dieses Jahres auf dem Zürichseeschiff «Limmat» stattfand.

Wandteppiche an sich sind keine Neuheit; neu ist hingegen, daß Teppiche die Funktion der Tapete übernehmen und neben ihrer ästhetischen Wirkung durch ihr Schalldämpfungsvermögen eine in unseren Tagen so wertvolle praktische Funktion übernehmen. Die Ausstellung wies weniger auf die ästhetische Wirkung des Teppichs hin, sondern befaßte sich mit akustischen Problemen: Zahlreiche ausführliche Schallmessungen waren der Eröffnung vorangegangen. Nach den beiden Referaten von Herrn Direktor Zwick vom Internationalen Wollsekretariat und Herrn René Friedli von der Firma Walo AG hatte man Gelegenheit, sich von kundiger Seite über die vielfältigen Probleme beraten zu lassen. Die kleine, unaufdringliche Ausstellung richtete sich vor allem an den Fachmann und weitere Interessierte.

Die Morning Watch S. A., Frick

hat einen neuen Wecker auf den Markt gebracht: Swiss Morning. Wern Gugolz, ein junger Zürcher Designer, entwarf den wohl dekorativsten Wecker auf dem heutigen Markt. Er ließ die unästhetischen Schrauben (die Fingernagelmörder)

fallen und verpackte das Swiss-Morning-Uhrwerk in eine Kugel. Die Swiss-Morning-Kugel hat nur zwei Knöpfe: oben, in Rot (Alarmfarbe), zum Einstellen der Weckzeit, hinten, in Schwarz, zum Einstellen der Zeit.

Die Farben: Das Glas dieser graphischen Kugel ist aus kristallklarem Akryl; das Gehäuse aus schlag- und kratzfestem Kunststoff.

Swiss Morning existiert in vier Farben: in einem jungen, knalligen Orange; in einem Lila; in einem Weiß mit schwarzem oder mit weißem Zifferblatt und in Chrom.

In der Schweiz führen bis jetzt über zweihundert Uhrenfachgeschäfte den Swiss-Morning-Wecker.

Der 28. Mitam und 5. Salon für Haus- und Heimtextilien

Der 28. Mitam (Salon für Bekleidungstextilien) und der 5. Salon für Haus- und Heimtextilien, die wie üblich in Mailand im Textilpalast vom 7. bis 10. November stattfinden, werden in diesem Jahr durch eine neue Abteilung, für Bekleidungs- und Dekorstoffe, ergänzt. Gewebe der handwerklichen Erzeugung für Bekleidung und Dekoration werden das Angebot erweitern.

In Italien gibt es unzählige handwerkliche Betriebe, von denen viele mit ihren Bekleidungsstoffen und Heimtextilien zum Erfolg der Boutiques beigetragen haben; diese Boutiques, die in Rom, Mailand und anderen Großstädten Italiens sowie in den bekannten Ferienorten zu finden sind, besitzen eine internationale Kundschaft und großes Renommee. Heute sind handgewebte Stoffe wieder aktuell, als modische Neuheit oder als Dekoration. Mitam will seinen Freunden die Möglichkeit bieten, wenigstens eine Auswahl dieser Erzeugnisse kennenzulernen. Die Schwerpunkte dieser handwerklichen Erzeugung befinden sich in Gebieten, die in der Geschichte Italiens und Europas eine große Rolle gespielt haben. Venedig, mit dem Glanz und Pomp des ersten europäischen Commonwealth, Verona, dessen Textilkreationen der Welt in Zeffirellis Film «Romeo und Julietta» vorgeführt wurden, Caserta, dessen Seidenstoffe noch Königin Elisabeth II. zu ihrer Hochzeit trug, Florenz und Lucca, wo noch heute Museen der Seidenweberei des 17. und 18. Jahrhunderts zu besichtigen sind, Sizilien, das Europa die Webkunst des Nahen Ostens übermittelt hat, und Sardinien, das mit seiner bunten Note der phönizischen Mode durch 26 Jahrhunderte treu geblieben ist. Die industrielle Erzeugung hat von der Kunst des Handwerks ihren modischen Stil übernommen, so daß das Handwerk ins Exklusive, Ungewöhn-

